

Verband Deutscher Sinti und Roma e. V.
Landesverband Schleswig-Holstein

24. November 2025

Jahresbericht des Verbandes Deutscher Sinti und Roma e. V. für das Jahr 2025

Ca. 6.000 Angehörigen der Minderheit der deutschen Sinti und Roma leben in Schleswig-Holstein, die 1417 erstmalig urkundlich in den Lübecker Chroniken erwähnt wurden. Der überwiegende Teil der Bevölkerungsgruppe besteht aus deutschen Sinti mit christlichen Prägungen.

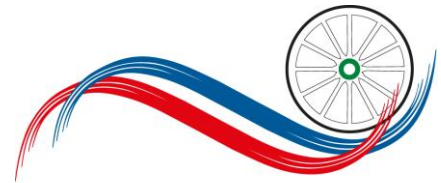
Als Vertretung der deutschen Sinti und Roma in Schleswig-Holstein kämpfte der Verband Deutscher Sinti und Roma e.V., Landesverband Schleswig-Holstein, seit 1989, um die rechtliche Gleichstellung mit anderen autochthonen Minderheiten in Schleswig-Holstein, hierzu zählen:

Dänische Minderheit: Die Dänen erhalten einen expliziten Schutz durch die Landesverfassung Schleswig-Holsteins. Außerdem werden sie durch die Bonn-Kopenhagener Erklärungen spezifisch geschützt. Im Jahr 1955 gaben Deutschland und Dänemark Regierungserklärungen ab: Die deutsche Seite erkannte die in Deutschland lebende dänische Minderheit an und gleichzeitig erkannte Dänemark die auf seinem Gebiet lebende deutsche Minderheit als solche an. In den Erklärungen wird die Freiheit anerkannt, sich zu einer Minderheit zu bekennen oder nicht zu bekennen (Bekennnisfreiheit). Weiterhin wird die Gleichheit aller Staatsbürger bestätigt. Beide Länder verständigten sich in einer zusätzlichen Erklärung auf die finanzielle Unterstützung der jeweiligen Minderheit in der deutsch-dänischen Grenzregion.

Friesen: Die Friesen erhalten einen expliziten Schutz durch die Landesverfassung Schleswig-Holsteins. Im Jahr 2004 verabschiedete der Landtag von Schleswig-Holstein zur Förderung und zum Schutz des Friesischen außerdem das sogenannte „Friesischgesetz“. Darin werden die friesischen Sprachformen und ihr freier Gebrauch anerkannt sowie die einzelnen Rechte der Friesen, etwa der Gebrauch des Friesischen gegenüber Behörden oder die Nutzung von zweisprachigen Ortsschildern, gewährleistet.

Lausitzer Sorben: Einen ausdrücklichen Schutz erfahren die Sorben zum einen durch eine Protokollnotiz zum Einigungsvertrag, zum anderen durch die Gesetze des Landes Brandenburg und des Freistaates Sachsen, in denen die Minderheit lebt.

Sinti und Roma: Durch die Änderung der Verfassung des Landes Schleswig-Holstein im November 2012 erfuhren die deutschen Sinti und Roma erstmals einen expliziten Schutz in einem Bundesland. Im November 2013 unterzeichneten der Ministerpräsident Baden-Württembergs und der Vorsitzende des Landesverbands Deutscher Sinti und Roma einen Staatsvertrag. Dieser enthält das klare Bekenntnis zur Anerkennung der baden-württembergischen Sinti und Roma und legt eine verbindliche Förderung der Minderheit fest. Weitere öffentlich-rechtliche Verträge/Rahmenvereinbarungen bestehen zwischen den jeweiligen Landesregierungen und den Landesverbänden Deutscher Sinti und Roma in Rheinland-Pfalz, Hessen und Bremen. Eine entsprechende „Gemeinsame Erklärung“ existiert für Bayern, wo derzeit aufgrund eines Landtagsbeschlusses über einen Staatsvertrag verhandelt wird.



Verband Deutscher Sinti und Roma e. V.
Landesverband Schleswig-Holstein

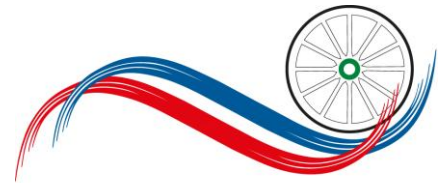
Der unermüdliche Kampf hat sich gelohnt – am 14.11.2012 wurde die rechtliche Gleichstellung durch die Änderung der Landesverfassung vollzogen und die deutschen Sinti und Roma sind offiziell als Minderheit in der schleswig-holsteinischen Landesverfassung mit dem Recht auf besonderen Schutz und zusätzliche Förderung verankert.

Die Bildungssituation innerhalb der Minderheit der deutschen Sinti und Roma ist leider bis zum heutigen Tag von Ausgrenzung und Stigmatisierung geprägt. Vor allem die Kriegs- und Nachkriegszeit sowie die bis in die 1970er Jahre andauernde staatliche Verfolgung haben sich nachhaltig negativ auf die Schul- und Berufsbildung der Minderheit ausgewirkt. Neben einem im Vergleich zu anderen Minderheiten recht hohem - früher teilweise staatlich geduldeten - Schulabsentismus leben bis heute noch viele Analphabeten innerhalb der Minderheit. Die deutsche Sprache ist bei vielen Kindern der deutschen Sinti und Roma in Wort und Schrift häufig mangelhaft, eine weitere Sprache neben Romanes - wird in den wenigsten Fällen beherrscht.

Um die Bildungssituation für die deutschen Sinti und Roma in Schleswig-Holstein und perspektivisch eine Integration in den ersten Arbeitsmarkt zu verbessern, wurden verschiedene Projekte in die Wege geleitet. Speziell um die Bildungschancen der Kinder innerhalb der Minderheit zu verbessern, wurde 2012 eine Maßnahme durchgeführt, die von den Jobcentern, dem Berufsbildungszentrum Schleswig und dem Bildungsministerium des Landes Schleswig-Holstein, getragen wurde. So wurde zehn Sintezzas und zwei Sintos im Alter von 20 bis 30 Jahren eine Qualifizierung zu Bildungsberater/innen ermöglicht. Alle Teilnehmer/innen schlossen diese Qualifizierungsmaßnahme erfolgreich ab. Aufgabe der Bildungsberater/innen ist es, die Schüler/innen der Minderheit im Unterricht zu unterstützen. Sie helfen bei sprachlichen Schwierigkeiten, bei Konflikten und geben Hilfestellung bei der Hausaufgabenbetreuung. Zugleich informieren die Bildungsberater/innen in den Schulen über die Kultur der Sinti und Roma und versuchen die Eltern der Kinder und Jugendlichen von dem Wert einer guten Schul- und Berufsausbildung und eines regelmäßigen Schulbesuchs zu überzeugen. Sie sind landesweit an Schulen in Schleswig-Holstein tätig und können die Bereiche von der Kindertageseinrichtung, über die Grundschule bis zu den weiterführenden Schulen und den Beruflichen Schule abdecken.

Der Verband Deutscher Sinti und Roma e. V., Landesverband Schleswig-Holstein, fungiert seit dem 01.08.2014 für das Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur nach einer Ausschreibung als zuständiger Maßnahmenträger. Unterstützt wird die Arbeit der Bildungsberater/Innen von einer Mediatorin (ebenfalls eine Sintezza), die seit den 1990er Jahren für den Landesverband an Kieler Schulen arbeitet. Seit Beginn der 90iger Jahren waren insgesamt drei Mediatorinnen angestellt, Ende August 2021 ist eine Mediatorin aus Altersgründen und Anfang 2023 hat eine weitere Mediatorin aus Gesundheitsgründen ausgeschieden.

1997 wurde das Mediatorinnen-Projekt durch die von Günter Grass gegründete „Stiftung zugunsten des Romavolks“ mit dem „Otto-Pankok-Preis“ ausgezeichnet. Ferner wurde der Mitinitiatorin des Projektes und Mediatorin, Frau Wanda Kreutz, im Oktober 2014 der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland durch den damaligen Bundespräsidenten Joachim Gauck verliehen.



Verband Deutscher Sinti und Roma e. V.
Landesverband Schleswig-Holstein

Die Bildungsberatung im Berichtsjahr 2025

Das nunmehr seit dem Schuljahr 2014/15 laufende Projekt erfährt an den Schulen in Schleswig-Holstein durchweg eine positive Resonanz. Als Aufgabenfelder haben sich die Schwerpunkte Betreuung und Unterstützung von Schüler/innen der Sinti und Roma im Unterricht und bei der Hausaufgabenbetreuung sowie Hilfestellungen bei Verständigungsproblemen zwischen Schule und Elternhaus und die Beratung von Lehrkräften, Schulsozialarbeit, Berufsberatungen und anderen kooperativen Hilfen bezüglich kultureller Unterschiede und schulischer Spannungsfelder herauskristallisiert. Allein die Anwesenheit von Bildungsberater/innen schafft Vertrauen bei Schüler/innen und Eltern und hilft dabei, die Bindungen zwischen Schule und Elternhaus aufzubauen und zu festigen. Es wird versucht, dem leider wieder ansteigenden Antiziganismus und Rassismus durch Verständnis, Kommunikation und Aufklärungsarbeit entgegenzuwirken.

Die Bildungsberater/innen sind an Grund- und Gemeinschaftsschulen in Schleswig-Holstein im Einsatz. Zusammen mit der Mediatorin betreuen sie ca. 120 Kinder der Minderheit intensiv an insgesamt zehn festen Einsatzorten und bieten außerdem auch Hilfen im DaZ-Bereich für zugezogene Roma-Kinder an. Bei der Hausaufgabenbetreuung am Nachmittag werden auch Kinder unterstützt, die nicht der Minderheit angehören.

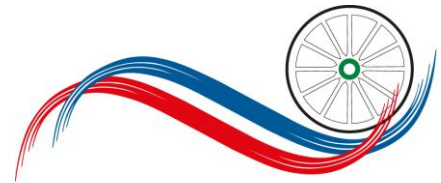
Tätigkeiten des Trägers im Berichtsjahr 2025

Die Grundlage der Tätigkeiten des Verbandes Deutscher Sinti und Roma e. V., Landesverband Schleswig-Holstein, als Maßnahmenträger bezüglich der schulischen Belange, ist der mit dem Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur geschlossene Kooperationsvertrag vom 31. Juli 2014. Der Kooperationsvertrag ist seit 2014 immer wieder verlängert worden, da das Bildungsberaterprojekt weiterhin enormen Zuspruch findet und die Hilfestellungen der Bildungsberater/innen dringend von den Kindern und Jugendlichen und auch von den Eltern und Lehrern benötigt wird.

Im administrativen Bereich fällt dem Träger vor allem die Verwaltung und Abrechnung der Arbeitsstellen der Bildungsberater/innen sowie die finanzielle Abwicklung und Budgetierung zu. Dieses schließt auch alle sozialversicherungstechnischen, steuerlichen und vertraglichen Maßnahmen ein, die im Rahmen der Beschäftigungsverhältnisse zu erledigen sind.

Die Koordinatorin der Bildungsberater/innen führt mindestens vier Mal im Jahr mit den Bildungsberater/innen eine Teambesprechung durch. Gegenstand dieser Besprechungen ist neben einem grundsätzlichen Austausch vor allem das Lösen von Problemen, die sich im operativen Alltag mit Schülern, Lehrern, Schulleitungen, Eltern, Ämtern oder Behörden ergeben haben.

Der Dialog zwischen der Koordinatorin, den Bildungsberater/innen und dem Verband ist dem Verband als Träger dieses Projektes sehr wichtig, da nur so eine vertrauensvolle Zusammenarbeit gewährleistet werden kann.



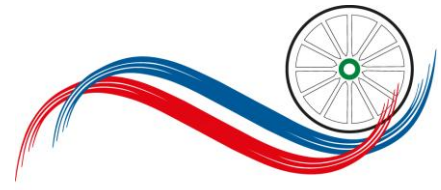
Verband Deutscher Sinti und Roma e. V.
Landesverband Schleswig-Holstein

Das Projekt der Bildungsberater/innen findet nicht nur an den Schulen in Schleswig-Holstein, sondern auch im (bildungs-)politischen Raum bundesweit große Beachtung. Der Landesverband als Träger und/oder die Koordinatorin dieses Projektes werden regelmäßig zu Vorträgen in verschiedene Städte und Bundesländer eingeladen, um dort vor Ort über die Arbeit in Schleswig-Holstein zu berichten. Mittlerweile gibt es auch Bestrebungen anderer Landesregierungen (z. B. Hamburg, Bremen, Baden-Württemberg) ein Projekt nach dem Vorbild in Schleswig-Holstein durchzuführen. Zu diesen Vorträgen, u. a. an der Europa-Universität Flensburg, bei der Stiftung EVZ in Berlin, beim Zentralrat Deutscher Sinti und Roma in Heidelberg oder im Schleswig-Holsteinischen Landtag, wurde der Träger häufig von zwei bis drei Vertretern der Bildungsberater/innen und von der Koordinatorin der Bildungsberater/innen begleitet. Der Träger des Projektes und die Koordinatorin der Bildungsberater/innen berichten regelmäßig im Landtagsgremium für Fragen der deutschen Sinti und Roma in Schleswig-Holstein über das Projekt und auch die Bildungsberater/innen stellen dort den Abgeordneten ihre Arbeit vor. Des Weiteren stellen die Bildungsberater/innen regelmäßig auch ausländischen Delegationen aus Bulgarien, Rumänien, Syrien und der Ukraine u.a. das Projekt und ihre Arbeit vor.

Bezüglich der tatsächlich geleisteten Arbeitszeiten der Bildungsberaterinnen und Bildungsberater sowie einer Dokumentation der Einsatzorte führt die Koordinatorin der Bildungsberater/innen ein geregeltes Monitoring durch.

Als weitere Aufgabe im administrativen Aufgabengebiet des Trägers obliegt ihm die Entgegennahme von Krankmeldungen der Bildungsberater/innen im Berichtszeitraum sowie die darauffolgende Koordination von Vertretungen an den Schulen. Der Dialog mit den Schulleitungen und Lehrkräften der Schulen in Schleswig-Holstein verläuft gut und störungsfrei, kurzfristige Ausfälle konnten stets kompensiert und für längere Ausfälle einer Arbeitskraft eine einvernehmliche Lösung gefunden werden. Hier steht der Träger stets im engen Austausch mit Frau Martina Fey vom Bildungsministerium und der Koordinatorin der Bildungsberater, Frau Nicole Henning.

Seit Oktober.2017 ist Frau Nicole Henning als Koordinatorin für Abwicklung des Bereiches der Bildungsberater/innen zuständig. Zu den Aufgaben der Koordinatorin gehören u.a. die Verwaltung der Stellen der Bildungsberater/innen, die Koordination der Einsätze der Bildungsberater/innen an den Schulen, Entgegennahme von Krankmeldungen und den regelmäßigen Teambesprechungen, der Einholung vertragsrelevanter Daten der Bildungsberater/innen und entsprechenden Qualifizierungsmaßnahmen. Sie ist ferner Ansprechpartnerin für die Schulleitungen und den Lehrkräften und für das Bildungsministerium. Sie ist auch die Schnittstelle zwischen den Bildungsberater/innen und dem Landesverband.



Verband Deutscher Sinti und Roma e. V.
Landesverband Schleswig-Holstein

Die Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur, Frau Fey, ist gut. Für den Fall, dass Probleme bezüglich des Projektes oder mit den Bildungsberater/innen auftreten, können diese immer zur vollen Zufriedenheit der beteiligten Personen ausgeräumt werden. Wir bedanken uns für die langjährige und stets gute Zusammenarbeit.

Seit April 2022 absolvierten einige der Bildungsberater/innen eine Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistentin an der Hildegard-Lagrenne-Stiftung. Die Ausbildung fand größtenteils Online statt. Ca.3-mal im Jahr wurde die Ausbildung in Präsenz durchgeführt. Ferner fand im Rahmen der Ausbildung im Mai 2024 eine Sprachreise nach London statt.

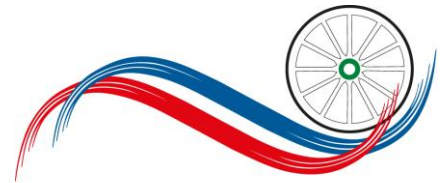
Der Verband Deutscher Sinti und Roma e. V., Landesverband Schleswig-Holstein führt weiterhin die Zusammenarbeit mit der DAA (Deutsche Angestellten-Akademie) bezüglich einer vielfältigen und niederschweligen Sozialberatung für Sinti und Roma durch. Die Beratung der DAA können deutsche und aus der EU zugewanderte Sinti und Roma sowie Geflüchtete und Migranten mit entsprechendem Hintergrund aus anderen Herkunftsländern in Anspruch nehmen.

Die DAA arbeitet mit den Gaardener Elternlotsen zusammen. Die Elternlotsen sind eine enge Schnittstelle zu den Schulsozialarbeitern an drei Gaardener Schulen. Die Elternlotsen sind für die Förderung der Kommunikation zwischen Elternhaus, Schülern und Schulen zuständig. Sie versuchen, den Bildungserfolg und die Zukunftschancen von Schülern mit Migrationshintergrund zu stärken und Eltern mit Migrationshintergrund im Berufserfolg ihrer Kinder zu unterstützen. Sie begleiten die Eltern mit Migrationshintergrund zu Elternabenden und Elternsprechtagen sowie zu anderen Eltern-Lehrer-Gesprächen und übernehmen hierbei die Dolmetscherdienste. Ferner übernehmen sie die Beratung bei dem Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule bzw. Ausbildung.

Der Verband Deutscher Sinti und Roma e. V. steht mit den Elternlotsen im regen Austausch. Die Elternlotsen nehmen in regelmäßigen Abständen auch an den Teambesprechungen der Bildungsberater/innen teil, damit ein konstruktiver Austausch zwischen den Elternlotsen und den Bildungsberater/innen erfolgen kann.

Maro Temm

Die Wohnsiedlung wird seit Sommer 2025 nicht mehr von der Wankendorfer Wohnungsbaugesellschaft betreut, sondern nunmehr durch die Kieler Wohnungsgesellschaft GmbH & Co. KG, die die Wohnsiedlung Maro Temm gekauft hat. Der Verband Deutscher Sinti und Roma e. V. hat mit der Kieler Wohnungsgesellschaft GmbH & Co. KG ein Vorschlags- und Besetzungsrecht für die Maro-Temm-Häuser in der Dietrichstraße vereinbart sowie eine Vereinbarung, dass die Interessen gegenwärtiger und künftiger Generationen von Angehörigen der nationalen Minderheit deutscher Sinti und Roma zu schützen sind, geschlossen. Die Landeshauptstadt Kiel überträgt somit die faktische Ausübung des Wohnungsbesetzungsrechtes auf den Verband Deutscher Sinti und Roma und der Verband trägt die Sorge, dass die Wohnungen in der Dietrichstraße mit Angehörigen der nationalen Minderheit der deutschen Sinti und Roma belegt werden.



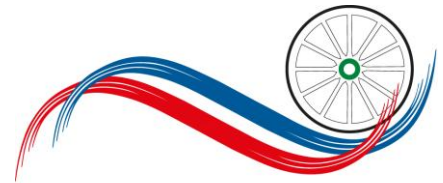
Verband Deutscher Sinti und Roma e. V.
Landesverband Schleswig-Holstein

Wanderausstellung des Verbandes

Die Wanderausstellung des Verbandes ist weiterhin sehr gefragt. Sie war dieses Jahr an mehreren Stationen ausgestellt u.a. Kreisverwaltung in Husum, Volkshochschule in Halstenbek, Bildungszentrum in Schleswig, St.-Jürgen-Kirche in Heide, Gymnasium Marne. Die Wanderausstellung wird an den Stellen, an denen sie präsentiert wird, immer für einige Wochen ausgestellt, damit genügend Besucher die Möglichkeit haben, die Wanderausstellung anzusehen. Durch ein Transportunternehmen wird die Wanderausstellung an die jeweiligen Orte geliefert, wo sie präsentiert werden soll, dort aufgebaut und nach der Ablaufzeit wieder abgebaut und ins Büro geliefert oder an den jeweiligen neuen Ort. Die Termine werden durch die Vorstandsreferentin des Verbandes Deutscher Sinti und Roma abgesprochen. Sie schreibt auch die Organisationen, Vereine, Schulen etc. an, um über die Wanderausstellung des Verbandes aufzuklären und das Interesse zu wecken. Sie kümmert sich auch darum, die Termine mit dem Transportunternehmen zu koordinieren und auch die Termine hinsichtlich der Workshops, die der Verband im Rahmen der Wanderausstellung gibt.

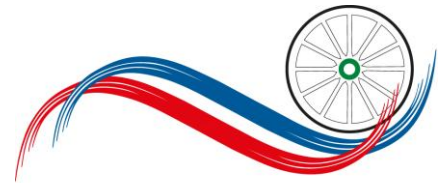
Der Verband Deutscher Sinti und Roma e.V. hat im Berichtsjahr 2025 folgende Veranstaltungen besucht, Veranstaltungen absolviert und Termine/Workshops etc. wahrgenommen bzw. abgehalten:

07.01.2025	Arbeitsgruppentreffen „Gegen das Vergessen-für Demokratie
11.01.2025	VVN-Klausurtagung
14.01.2025	Mentoring Mia – Zebra
15.01.2025	Fallaquise mit Ruiz u. Frau Hocham Mitgliederversammlung Wankendorfer – Maro Temm
16.01.2025	Sitzung FAK wg. Internationale Woche
17.01.2025	Gespräch mit dem 4. Polizeirevier wg. Vorkommnisse in der Silvesternacht Videocall mit Frau Staude – Bildungsministerium Lohnbuchhaltung
20.01.2025	Verabschiedung Lars Harms Runder Tisch
21.01.2025	Neujahrsempfang der FDP
22.01.2025	Gespräch mit dem 4. Polizeirevier, Frau Saggau
23.01.2025	NS-Forschungsprojekt, Finanzministerium Runder Tisch
26.01.2025	Vortrag anlässlich der Befreiung – Auschwitz
27.01.2025	Gedenkfeier für die Opfer des Nationalsozialismus, Flensburg VVN-Versammlung, Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus Workshop am Gymnasium in Schleswig
28.01.2025	Runder Tisch
31.01.2025	Winterfest Friisk Foriing, Risum-Lindholm
02.02.2025	Demo gegen Antiziganismus, Maria-Magdalena-Kirch in Hamburg
06.02.2025	Lilli-Martius-Schule Filmdreh mit Frau Kreuzer (Mediatorin) am Gedenkstein im Hiroshimapark Treffen mit der Stolpersteininitiative in Kaltenkirchen



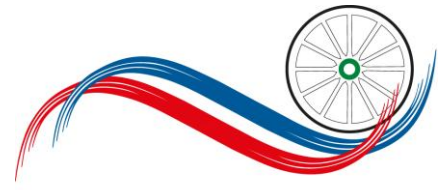
Verband Deutscher Sinti und Roma e. V.
Landesverband Schleswig-Holstein

- 07.02.2025 Planungstreffen wegen anstehender Gedenktafel von Katharina Rose in Quern
Lohnbuchhaltung
Team-Meeting Bildungsberatung
- 11.02.2025 Jahresgespräch mit dem Bildungsministerium
Gespräch in der Christlichen Schule Kiel wegen der Wanderausstellung
- 14.02.2025 Gespräch mit Frau Saggau vom 4. Polizeirevier
Workshop im Sozialministerium
- 17.02.2025 Runder Tisch
- 18.02.2025 Gespräch mit Frau Anne Rieke, FDP-Abgeordnete
- 19.02.2025 Gedenkkundgebung auf dem Asmus-Bremer-Platz in Kiel
- 20.02.2025 Gespräch im DGB-Haus, Kiel
- 21.02.2025 Buchhaltung
- 22.02.2025 Demo mit den Schülern der Max-Planck-Schule wg. Vielfalt und Toleranz
- 25.02.2025 Gespräch mit Herrn Jan Ehrenreich im Landeshaus – Bildungsbotschafter „KickOff“
Runder Tisch
- 27.02.2025 Gespräch im Jobcenter für Jugendliche, Kiel
- 04.03.2025 Gespräch mit Frau Fey, Bildungsministerium
- 06.03.2025 Lohnbuchhaltung
Veranstaltung Landesplanungsrat
- 07.03.2025 Gespräch mit Frau Waldeck im Landeshaus
Ehrentag Bürgerrechtler-Auszeichnung von Matthäus Weiß
- 12.03.2025 Gespräch mit der Organisation Zebra
- 13.03.2025 Arbeitskreis Neuzugewanderte, Fortbildungsakademie der Wirtschaft
Fastenbrechen - Verein für Baukultur, Kiel
- 14.03.2025 Stadtteilfrühstück
Filmdreh im Zusammenhang mit dem Stadtteilfrühstück
- 15.03.2025 Vortrag an der VHS Halstenbek
- 17.03.2025 Eröffnung des Minderheitenlabyrinths, Akademie Sankelmark
Internationale Woche gegen Rassismus, InnoPier
Fastenbrechen der Türkischen Gemeinde
- 18.03.2025 Workshop Kreisschüler-Parlament
Frühlingsempfang der CDU
- 19.03.2025 Vortrag Antiziganismus in der Türkischen Gemeinde
- 20.03.2025 Veranstaltung im Landeshaus „Tatkraft statt Ohnmacht“
- 21.03.2025 Frühlingsempfang der SPD-Ratsfraktion
- 24.03.2025 Gespräch mit der Leitung der Asylunterkunft in der Arkonastaße, Wik
- 25.03.2025 Internationale Woche gegen Rassismus – Filmvorführung Marianne Wilke im
Kulturzentrum Djido Kher
- 27.03.2025 Austausch mit den Schülern der Theodor-Storm-Schule in Husum
Gespräch mit dem Minderheitenbeauftragten, Herrn Callsen
- 28.03.2025 Internationale Woche gegen Rassismus im DGB-Haus, Elmshorn



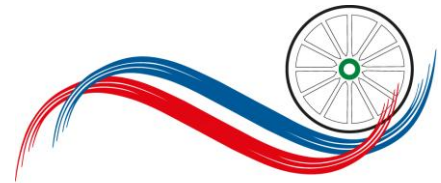
Verband Deutscher Sinti und Roma e. V.
Landesverband Schleswig-Holstein

- 29.03.2025 Bonn-Kopenhagen-Erklärung, Schloss Gottorf
- 31.03.2025 Mitgliederversammlung Dialog-Forum Norden im Flensborghus
Mitgliederversammlung Minderheiten-Kompetenz-Netzwerk im Flensborghus
- 04.04.2025 Dachau Gedenken an den Hungerstreik
Videodreh mit dem Bildungsberater Karl-Heinz Kreuzer „Gegen das Vergessen“ im Kulturzentrum Djido Kher
- 05.04.2025 Lohnbuchhaltung
- 07.04.2025 Gespräch mit Herrn Phil Mertsching und Frau Dr. Moller wegen Gedenkplatz an der Preetzer Straße
- 08.04.2025 Redebeitrag Antiziganismus im Landeshaus
- 09.04.2025 Veranstaltung betr. Antiziganismus, AWO-Jugendmigrationsdienst Neumünster
Eröffnung der Wanderausstellung in der Kreisverwaltung Husum
- 10.04.2025 Gespräch mit der Landespolizei in Kiel
- 14.04.2025 Runder Tisch
Gesprächsrunde Antidiskriminierungsstelle Schleswig-Holstein (ADSH)
- 15.04.2025 Austauschgespräch mit Frau Shlica Weiß aus Hamburg, Online
- 22.04.2025 Runder Tisch
- 29.-30.04.2025 Symposium Kirche in Berlin, Kath. Akademie Berlin
- 03.05.2025 Gedenkveranstaltung anl. 80. Jahrestag des Kriegsendes, KZ-Gedenkstätte Neuengamme
- 04.05.2025 Einweihung des Denkmals betr. Familie Rose in Quern
- 05.05.2025 Antiziganismus-Workshop in Schwerin
- 06.05.2025 Diskussionsrunde in der Akademie Sankelmark
- 08.05.2025 Gedenkveranstaltung anl. 80. Jahrestag des Kriegsendes, Nordmarksportfeld Kiel
Gedenkveranstaltung anl. 80. Jahrestag des Kriegsendes in der St. Marien-Kirche, Lübeck
- 09.05.2025 Stadtteilfrühstück
- 10.05.2025 Lohnbuchhaltung
Kamerateam vom NDR, Videodreh
- 12.05.2025 Minderheitenpolitisches Frühstück in der Akademie Sankelmark mit Dr. Schielberg
- 14.05.2025 Gesprächskreis in der St. Marien-Kirche in Lübeck
- 16.05.2025 Gedenkveranstaltung des Verbandes
Gedenkveranstaltung in Hamburg inkl. Redebeitrag
Gedenkveranstaltung Haus der Kulturen in Lübeck
- 20.05.2025 Gespräch über die Kultur und das Leben der Sinti und Roma in Kiel mit einer 4. Klasse der Uwe-Jens-Lornsen-Schule, Kiel
- 21.05.2025 Gespräch mit Herrn Grundmann wegen der Ausbildung der Bildungsberater/innen
Austausch/Gespräch mit einer Delegation der Akademie Sankelmark im Kulturzentrum Djido Kher



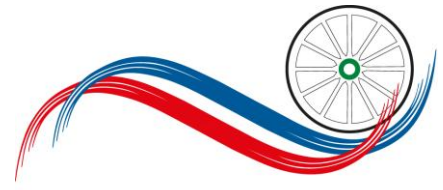
Verband Deutscher Sinti und Roma e. V.
Landesverband Schleswig-Holstein

- 22.05.2025 Gespräch mit der Antidiskriminierungsstelle Schleswig-Holstein
27.05.2025 CAU-Antidiskriminierungs-Runde
Runder Tisch
31.05.2025 Zoom-Veranstaltung mit dem Verein für Studierende Sinti und Roma
07.06.2025 Lohnbuchhaltung
10.06.2025 Gespräch mit Frau Camila im Kulturzentrum Djido Kher
12.06.2025 Veranstaltung Arbeitskreis Migration der Stadt Kiel, Fortbildungsakademie Kiel
13.06.2025 Stadtteilfrühstück
15.06.2025 Bürgerfest anl. des nationalen Veteranenfestes Kiel
16.06.2025 Sommerfest Ev. Kirche Schleswig, St.-Petri-Dom
Mitgliederversammlung VVN
17.06.2025 Eröffnung der Wanderausstellung in Heide
Treffen mit Herrn Festersen im Kulturzentrum Djido Kher
18.06.2025 Pressekonferenz im Ratsherrenzimmer, Rathaus Kiel
Treffen zum Interview mit ME2BE wegen Aufzeichnung von zwei Podcast von
Matthäus Weiß und Jonny Kreuzer
19.06.2025 Koordinationskreis Flensburg/Schleswig
Gespräch in der Herrmann-Löns-Schule, Kiel
24.06.2025 Jahresversammlung Mia in Berlin
Vortrag in der Akademie Sankelmark – Ukrainische Delegation
Veranstaltung im Bürgerhaus Heide über das Leben der Sinti und Roma
Gespräch mit dem Ministerium wegen der Ausbildung der Bildungberater/innen
25.06.2025 Vortrag wg. Wohnverhältnissen der Sinti und Roma, Berlin
27.06.2025 Mitgliederversammlung ADVSH
05.07.2025 Lohnbuchhaltung
Redebeitrag zur Eröffnung der Ausstellung „Gegen das Vergessen“ im Berufs-
bildungszentrum Schleswig
Akademisches-Netzwerk-Treffen
08.07.2025 Sommerfest der Gemeinschaftsunterkunft in der Wik
Sommerfest Erzbischöfliches Amt
09.07.2025 NS-Forschungsprojekt der Europa-Universität
10.07.2025 Arbeitskreis-Bildung im Rathaus Kiel
Buchhaltung
11.07.2025 Stadtteilfrühstück
13.07.2025 Tag der offenen Tür im Landeshaus
15.07.2025 Treffen mit Frau Carlotte Schmitt wegen Bilderausstellung
Austausch mit der Organisation Vinetazentrum
18.07.2025 Projektvorstellung MIA, Fachdienst Steuerungsunterstützung Neumünster
19.07.2025 Sommerfest des Sinti-Vereins Hamburg
22.07.2025 Digitaler Stammtisch der Kirchen
31.07.2025 – Mitgliederversammlung des Zentralrates und
03.08.2025 und Gedenkfeier in Krakau und Auschwitz



Verband Deutscher Sinti und Roma e. V.
Landesverband Schleswig-Holstein

- 02.08.2025 Lohnbuchhaltung
04.08.2025 Treffen des Ausschusses 125 Jahre Gaarden
14.08.2025 Young u. Minoritys Conversation im Flensborghus
22.08.2025 Treffen mit Herrn Carow und Herrn Rönnau wegen Besprechung einer neuen Tafel für die Wanderausstellung
25.08.2025 Treffen wegen Planung der Jubiläumsfeier Gaarden
26.08.2025 Runder Tisch
28.08.2025 BeraNet-Sitzung
29.08.2025 Treffen mit Herrn Frank Festersen, Dezenat für Soziales im Kulturzentrum Djido Kher
06.09.2025 Lohnbuchhaltung
10.09.2025 VVN Mitgliederversammlung
12.09.2025 Stadtteilfrühstück
14.09.2025 Ausstellung „Deine Anne...“ in der St. Nikolai-Kirche, Kiel
15.09.2025 Filmprojekt in der Theodor-Storm-Schule „Sinti und Roma als Teil der S-H Gesellschaft“
17.09.2025 Online-Veranstaltung „Religion als Zielscheibe und Ausgangspunkt“
19.09.2025 Workshop in der Gemeinschaftsschule Neumünster
Treffen mit der Theodor-Storm-Schule wg. Bewerbung für Schule mit Courage
22.09.2025 Workshop in der Gemeinschaftsschule Neumünster
23.09.2025 Filmaufnahmen mit Matthäus Weiß und Jonny Kreuzer durch die Akademie Sankelmark auf Plätzen der Kindheit -Elmschenhagen, im Kulturzentrum Djido Kher
23.+24.09.2025 Fachtagung/Workshops in Berlin
24.09.2025 Workshop Gemeinschaftsschule Neumünster
25.09.2025 Workshop Gemeinschaftsschule Neumünster
26.09.2025 Verabschiedung von Herrn Jens A. Christiansen, Flensburg
Netzwerkkonferenz in Flensburg
Jahresempfang der SPD
27.09.2025 Facharbeitskreis Internationale Woche
Treffen mit der Initiative Gaarden
01.10.2025 Dänische Delegation der Akademie Sankelmark im Kulturzentrum Djido Kher
06.10.2025 Mitgliederversammlung Minderheiten-Kompetenz-Netzwerk
Mitgliederversammlung Dialog-Forum-Norden
07.10.2025 Bildung Arbeitskreis im Jugendtreff Kiel
08.10.2025 Landesdemokratiekonferenz
10.10.2025 Stadtteilfrühstück
Jubiläum Sinti Verein Hamburg
14.10.2025 Interview in der Theodor-Storm-Schule in Husum
16.10.2025 Austauschgespräch mit Friisk Foriing im Kulturzentrum Djido Kher
Vortrag Antiziganismus im Kulturzentrum Djido Kher
18.-20.10.2025 Kinderferienfahrt Weissenhäuser Strand

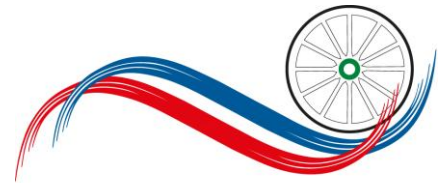


Verband Deutscher Sinti und Roma e. V.
Landesverband Schleswig-Holstein

- 21.10.2025 Workshop Polizeischule Eutin
Workshop Rom-Dialog
- 22.-23.10.2025 Verleihung des Europäischen Bürgerrechtspreises in Berlin
- 24.10.2025 Mitgliederversammlung des Zentralrates in Berlin
- 28.10.2025 Online-Treffen mit der FAK
- 01.11.2025 Lohnbuchhaltung
- 05.11.2025 Gespräch mit Frau Pastorin Erichsen wg. Volkstrauertag
- 06.11.2025 Bundeskongress gegen Antiziganismus, Haus der EKD in Berlin
- 07.+08.11.2025 Forum Sinti und Roma mit dem Antiziganismusbeauftragten in Berlin
- 10.11.2025 Gedenkveranstaltung Reichsprogromnacht, ehem. Synagoge Kiel,
Kranzniederlegung
- 11.11.2025 Jahresempfang der Europauniversität Flensburg
- 14.11.2025 Gespräch in der Schule Augustental in Schönberg
- 16.11.2025 Redebeitrag in der Steinbergkirche in Quern
Gedenkveranstaltung Volkstrauertrag, KZ-Gedenkstätte in Ladelund,
Kranzniederlegung
- 17.11.2025 Runder Tisch
Workshop im Haus der Kulturen in Lübeck
- 18.11.2025 Workshop RomDialog
- 19.11.2025 Mitgliederversammlung der KiWoG wegen den Bewohnern von Maro Temm
- 20.11.2025 Vernetzungstreffen Transkulturelle Jugendarbeit
- 23.11.2025 Redebeitrag wg. Gedenken der Opfer von Mölln
Gedenkveranstaltung anl. des Brandanschlages in Mölln, Gaarden
- 24.11.2025 Treffen 125 Jahre Gaarden
Jahresempfang der SPD-Landtagsfraktion

Bevorstehende Termine:

- 28.11.2025 Treffen mit dem Generalsekretär Lasse Rodewald u. d. Beauftragten für
Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, Flensborghus
- 04.12.2025 Runder Tisch
- 06.12.2025 Weihnachtsmärchen „Die kleine Hexe“ im Opernhaus Kiel
- 09.12.2025 Eröffnung der Ausstellung „Who We Are“, Akademie Sankelmark
Feier 30 Jahre TGSH im Landeshaus
- 10.12.2025 Workshop in der Max-Planck-Schule, Kiel
- 11.12.2025 Sitzung Arbeitskreis EU-Neuzugewanderte, Fortbildungsakademie Wirtschaft, Kiel
- 12.12.2025 Stadtteilfrühstück
- 15.12.2025 Workshop mit einer 8. Klasse der Gemeinschaftsschule Neumünster, Leben der
Sinti und Roma
- 17.12.2025 Workshop in der Max-Planck-Schule, Kiel



Verband Deutscher Sinti und Roma e. V.
Landesverband Schleswig-Holstein

Ferner finden jeden Montag Gespräche in der Türkischen Gemeinde bezüglich des MIA-Projektes statt, zwei Mal die Woche findet der Nähkurs statt und einmal in der Woche der Gitarren-/Musikunterricht. Diese Veranstaltungen werden im Kulturzentrum Djido Kher durchgeführt.

Die hohe Anzahl repräsentativer Termine, die wahrgenommen bzw. abgehalten worden sind, verlangen einen ziemlichen Zeitaufwand, so dass durch die Mitarbeiter des Verbandes Deutscher Sinti und Roma diverse Arbeiten auch außerhalb der eigentlichen Arbeitszeiten erledigt werden müssen.

Die persönliche Betreuung der Mitglieder, Mandanten etc., die in die Geschäftsstelle kommen oder anrufen, beansprucht nicht nur viel Zeit, sondern ist wegen der immer mehr zunehmenden Anfragen auch immer umfangreicher geworden. Es handelt sich diesbezüglich hauptsächlich um Sozialrechtsfragen, Ausfüllen von Formularen, Erklärung von Briefen und Schriftsätzen, strafrechtliche oder familiäre Angelegenheiten, mitrechtliche und schulische Problematiken.

Die Mitarbeiter des Verbandes beraten die Personen, die Hilfe und/oder Unterstützung benötigen, in ganz vielen verschiedenen Bereichen, betreuen, vermitteln und fertigen den erforderlichen Schriftverkehr an oder füllen die Formulare und Anträge aus. Der Bereich der Rechts- und Sozialberatung durch Herrn Rechtsanwalt und Frau Stühmer wird intensiv in Anspruch genommen, u.a. mit Fragestellungen betreffend Miet-, Sozial-, Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren.

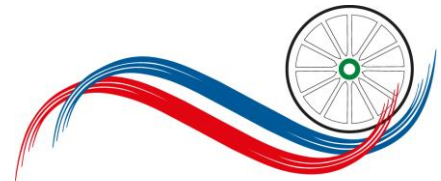
Das sind aber nicht die einzigen Schwerpunkte der Arbeit der Geschäftsstelle. Der Landesverband ist in verschiedenen Gremien und Ausschüssen vertreten, wird zu Expertenrunden eingeladen, arbeitet in Fachgruppen mit, berichtet über besondere Vorhaben und Projekte, pflegt die Kontakte zu anderen Verbänden, Behörden, Ministerien und anderen Institutionen, empfängt Delegationen aus verschiedenen Ländern, führt Zeitzeugengespräche durch, ist in verschiedenen Verbänden und Organisationen im Vorstand tätig und gibt Interviews oder wird zu Videodrehs eingeladen. Ferner werden Aufklärungs-Workshops z. B. hinsichtlich Antiziganismus durchgeführt. Jeder einzelne Anlass, wovon es in den vergangenen Jahren einige gab, und die Projekte und Aktionen werden im Landesverband beraten, geplant, gestaltet, vorbereitet und durchgeführt.

Zum Tagesgeschäft und zum Alltag der Landesgeschäftsstelle gehören viele weitere Aufgabenbereiche, wie z. B.:

- der Post- und E-Mailverkehr
- die große Anzahl der Telefonate und Beratungsgespräche und Interviews
- die vielen Einladungen zu Veranstaltungen im Land und auch bundesweit
- Implementierung der Datenschutzgrundverordnung
- Aufklärungs-Workshops u.a. betreffend Antiziganismus
- Mitglieder- und Vorstandsversammlungen

Weitere Aufgabenbereiche der Landesgeschäftsstelle sind z. B.:

- die Vorbereitung von Sitzungen und Mitglieder- und Vorstandsversammlungen
- die Vorbereitung von Delegationsbesuchen
- die Begleitung der Bildungsberater/innen
- die Durchführung von Tagungen und Seminaren



Verband Deutscher Sinti und Roma e. V.
Landesverband Schleswig-Holstein

- die Verwaltung des Vereinsarchives
- die Kontakte zu Sponsoren des Verbandes
- die Gespräche und Erledigungen von Versicherungsangelegenheiten
- die Konzeption und Erstellung der Geschäftsberichte des Vorstandes
- die Wahrnehmung von Gesprächen an Schulen und Universitäten im ganzen Land
- Gesprächsangebot für Sinti- und Roma
- Teilnahme an den Gesprächen der Mediatorinnen/Bildungsberater/innen im Landesverband
- Studentische Anfragen für Forschungsprojekte, Seminararbeiten, Klausuren und Diplomarbeiten
- Work-Shops z. B. hinsichtlich Antiziganismus
- Interviews an Schulen
- Interviews durch Schüler im Büro des Verbandes
- Interviews mit verschiedenen Zeitungen
- Zeitzeugeninterviews

Das Personal der Geschäftsstelle setzte sich im Jahr 2025 wie folgt zusammen:

Anna Weiß - Landesgeschäftsführerin

Matthäus Weiß - Landesvorsitzende

Gaby Frank, Monika Heinzelmann und Marion Stühmer – Lohnbuchführung und Buchhaltung

Peter Jessen – Steuerberater – Finanzbuchhaltung

Nicole Henning – Koordinatorin der BildungsberaterInnen

Rolf Schlotter (sen.) – stellv. Landesvorsitzender – Pressereferent / Musikunterricht Kinderchor

Carmen Weiß – Finanzreferent

Stefan Kruber – Rechtsberatung und Datenschutzbeauftragter

Fredi Weiß – Gitarren-/Musikunterricht

Marion Stühmer – Vorstandsreferentin und Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte, stellvertr. Geschäftsführerin

Zu diesen Personen kommt eine –an verschiedenen Kieler Schulen tätige- Mediatorin, sowie die oben näher bezeichneten Bildungsberater/innen. Die Mediatorin und die Bildungsberater/innen führen, wie oben erwähnt, ihre Tätigkeiten an verschiedenen Schulen in Schleswig-Holstein durch und sind nicht im Verband tätig.